

Nach Gemeinderatsbeschluss sind Bürger-Erwartungen groß

Kelmiser Park soll zur »Oase« werden

Kelmis. - Der Herbst liegt in seinen letzten Zügen. Wie anderswo, so laden die letzten goldenen Oktobertage auch in Kelmis zu einem beschaulichen Herbstspaziergang ein. Gembesuchtes Ziel der Spaziergänger ist hierbei unter anderem die kleine Parkanlage zwischen Park- und Schützenstraße.

Aber die herbstliche Idylle täuscht. Der Grund: Die Wege sind von starken Regenfällen derart ausgeschwemmt, daß es insbesondere für ältere Menschen schwer ist, das abschüssige Gelände zu bewältigen. Zudem stellen Blätter, die im Herbst zwangsläufig in großen Massen von den Bäumen fallen, sowie Unrat eine zusätzliche Gefahr für ältere, gehbehinderte Menschen und Mütter mit Kinderwagen dar, insbesondere dann, wenn Regenefälle für zusätzliche Rutschgefahr sorgen.

Der Kelmiser Gemeinderat fühlte sich daher auf den Plan gerufen, für Abhilfe zu sorgen. Künftig soll farbiges Verbundpflaster verhindern, daß Steine und Geröll bei starken Niederschlägen in großen Mengen, wie von Anwohnern des öfteren beobachtet, bis auf die Schützenstraße geschwemmt werden und auf den Grünflächen im unteren Teil der Parkanlage hässliche moränenartige Gebilde zurücklassen.

Die Kosten hierfür sollen sich auf schätzungsweise 713 843 F belaufen. Den nicht bezuschußten Teil finanziert der Verkehrsverein.

Umfrage

Das Grenz-Echo wollte wissen, wie die Kelmiser zu den Plänen des Gemeinderates stehen und führte daher vor Ort eine nicht repräsentative Befragung durch. Der Tenor fiel

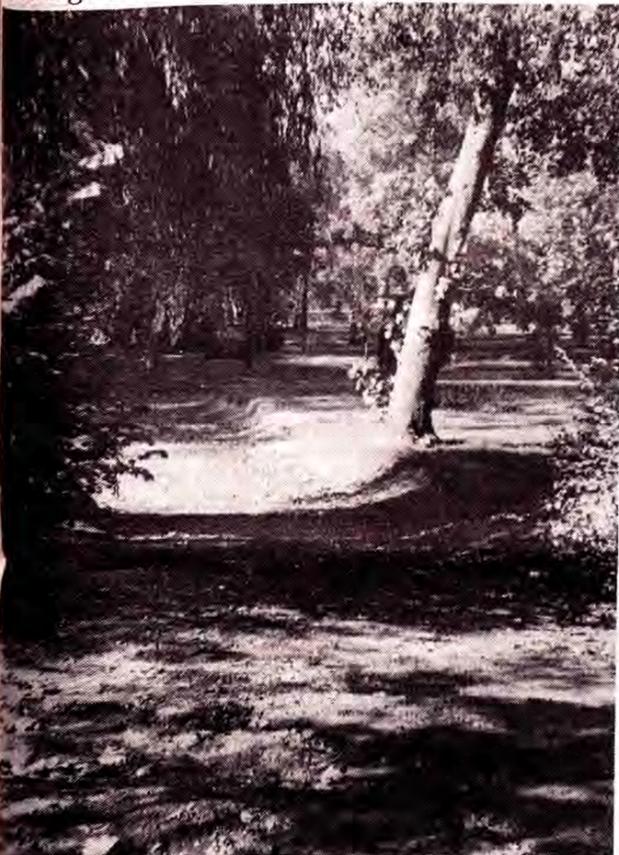
allenthalben positiv aus, jedoch beklagten die Befragten darüber hinaus, daß man in der Vergangenheit zu wenig gegen »Rowdies« wie Mopedfahrer und Fahrradfahrer unternommen habe, die sich anderen Parkbesuchern gegenüber rücksichtslos verhielten. »Von der Instandsetzung war ja schon lange die Rede, aber wann wird etwas gemacht? Die sollten lieber etwas gegen die Mopedfahrer tun, die hier mit ihren Maschinen durchfahren«, ereiferte sich Johann Collins.

»Die Gemeinde sollte ein Verbot aussprechen, daß den Mopedfahrern untersagt, durch diesen Park zu fahren«, forderte Josef Krickel.

Eine Mitarbeiterin der Gemeinde, die gerade damit beschäftigt war, ein Blumenbeet herzurichten, bestätigte: »Die Jugendlichen laufen einfach durch die Beete und reißen sogar Pflanzen heraus.«



Fordern die Gemeinde auf, das Mopedfahren im Kelmiser Gemeindepark zu verbieten: Johann Collins (links) und Josef Krickel.



Herbstliche Idylle im Gemeindepark. Aber der Schein trügt, die ausgeschwemmte Wege und Geröll (wie im Bildvordergrund zu erkennen) besonders ältere, gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer vor Probleme stellen.

JEDEN SAMSTAG stehen wir **unverbindlich** zu Ihrer Verfügung. Wir informieren und beraten Sie gerne.

Ofenfachgeschäft

AHN

Haustraße 7
4730 RAEREN
Tel. 087/85 13 19

Nestor Martin Efel
DEVILLE
DOVRE

HI-TECH
Kamin-Kassetten

Original dänische
HOLZÖFEN
RAIS - ABC -
MORSO

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8.30-18.30 Uhr
Samstag: 8.30-16 Uhr
Dienstag: GESCHLOSSEN

Wie wir vor Ort erfahren und mit eigenen Augen sehen konnten, verunreinigen zudem freilaufende Hunde und achtlos weggeworfene »Abfälle« die Parkanlage, so daß laut Gemeindegärtnerin jeden Freitag erst einmal ein »Großreinmachen« fällig sei. Die Gärtnerin kopfschüttelnd: »Die schmeißen einfach alles hin. Dabei stehen hier doch genügend Mülleimer.«

Maria Klein, eine Rentnerin, erzählte, daß sie bei feuchter Witterung zwangsläufig auf Gehwege und Straßen ausweichen müsse, weil ihr dann die Wege im Park zu unsicher seien. »Aber wenn wir die

Straße benutzen, ist es wegen der Autos genauso gefährlich«, bedauerte sie. Im Park fühle sie sich von daher immer noch am sichersten und nicht zuletzt wegen des herrlichen Baumbestandes auch äußerst wohl, obschon auch sie sich von den Hunden mitunter belästigt fühle.

Behindertengerecht

»Ich bin heute zum ersten Mal hier und muß sagen, daß ich diesen Park ganz wunderbar finde. Dennoch bin ich der Meinung, daß hier mehr für ältere und gehbehinderte Menschen, vor allem für Rollstuhlfahrer gemacht werden sollte«,

äußerte sich Pierre Moberg, der kürzlich aus Bleyberg nach Kelmis übersiedelte, zu den Plänen der Gemeinde. Als zu 80 Prozent behinderter Rentner, erzählt er, sei er überaus dankbar, eine solche »Oase« in seiner Nachbarschaft zu wissen.

Bleibt also zu hoffen, daß die Gemeinde und der Verkehrsverein bei der Realisierung der Pläne möglichst vielen Wünschen Rechnung tragen und die Kelmiser in »ihrem« Park in Zukunft noch besser Ruhe und Erholung finden.

Markus Vahle

Samstag in Eupen

Festmesse für »Silberpaare«

Eupen. - Am Samstag, 28. Oktober, um 18 Uhr wird der Kgl. Männergesangverein Marienchor Eupen unter Leitung seines Dirigenten Ferdinand Frings die Festmesse für die Silberhochzeitspaare 1995

in der Oberstädter Pfarrkirche musikalisch gestalten. Nach diesem Gottesdienst wird der Marienchor dann im Rahmen der Feierlichkeiten zum 300jährigen Jubiläum der Pfarre St. Nikolaus ein

halbständiges Chorkonzert mit Werken von J.P. Rameau, F. Schubert, A. Caldara, Willy Mommer, F. Poulenc, D. Bortnjanski, F. Frings und H.G. Nägeli geben. Herzliche Einladung.

Die C-Klasse: der kompakte, sympathische Mercedes.

Mehrere C-Modelle sofort lieferbar!

Sonderbedingungen auf unserem Lagerbestand

► Schon ab 959 180 Franken inklusive MwSt erhalten Sie einen gut ausgerüsteten Mercedes: Airbag, ABS, Zentralverriegelung, Seitenaufprallschutz, Nebelleuchten... Zudem haben Sie die Wahl zwischen 4 Ausrüstungsniveaus, Classic, Esprit, Elegance oder Sport und 7 verschiedene Motoren.

► Kommen Sie doch einmal vorbei!



Garage Kalscheuer GmbH - Offizieller Mercedes-Benz KonzeSSIONÄR

Gewerbestraße 4 - 4700 Eupen - Tel. 087/74 20 37 - Fax 087/74 47 68